10 GUTE GRÜNDE FÜR EIN JA! IM BÜRGERENTSCHEID

Dezentral statt zentral. Öffentliche Schwimmbäder wie Kindergärten und Schulen, Sportplätze, Bibliotheken und Bürgerämter sind unverzichtbare Bestandteile einer städtischen Grundversorgung vor Ort. Sie stärken die Vielfalt unserer Bonner Stadtteile und sind unverzichtbar für lebendige Nachbarschaften und Quartiere.

Kurze Wege – Mehr Lebensqualität im Alltag für alle. Kurze Wege garantieren die uneingeschränkte Erreichbarkeit öffentlicher Stadtteilbäder für Jung und Alt. Zu Fuß oder mit dem Rad und zu jeder Tageszeit – auch zur täglichen Rush Hour. Fahrtzeiten und -kosten sind minimal. Kurze Wege sind deshalb Voraussetzung urbaner Lebensqualität im Alltag – auch und gerade beim Schwimmen.

Sanierung ist vernünftig. Bonn gehört zu den am höchsten verschuldeten Städten Deutschlands – und droht bis 2020 Schuldenhauptstadt zu werden. Eine kostengünstige Sanierung unserer Stadtteilbäder für weniger als die Hälfte der geschätzten Baukosten eines Bonner Zentralbades ist deshalb vernünftig und verantwortungsbewusst. Maß und Mitte müssen nach dem WCCB-Desaster wieder Richtschnur städtischen Handelns werden.

Stadtteilbäder sind perfekt fürs Schulschwimmen. Immer weniger Kinder können schwimmen. Stadtteilbäder garantieren kürzestmögliche Fahrtwege und -zeiten fürs Schulschwimmen. Und damit ausreichende Schwimmzeiten neben Hin- und Rückfahrt beim täglichen Schwimmunterricht. Kommt das Zentralbad, verlängern sich die Fahrtzeiten für die Schulen im Süden und Norden Bonns – und unsere Kinder verbringen große Teile des Schwimm-Unterrichts im Bus. Oder der Schwimmunterricht wird komplett gestrichen.

Wer kann sich das leisten?

Ein teurer Spaß: Die neuen Tageseintrittspreise (Anreise nicht einkalkuliert!). Bezahlbare Schwimmbäder fallen dafür weg!

Tagestarif	Preis im Stadtteilbad	Preis im geplanten Zentralbad
Tageskarte Kind	2,50 Euro	**5 Euro**
Tageskarte Erwachsener	4,00 Euro	**9,50 Euro**
		WE 11,50 Euro
Familientarif	13,00 Euro	**22,00 Euro**
(2 Erw. + 2 Kinder)		**WE 26,00 Euro**
Familientarif	15,50 Euro	**25,00 Euro**
(2 Erw. + 3 Kinder)		**WE 29,00 Euro**

*Quellen: Stadt Bonn, http://www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_freizeit/baeder/eintrittspreise/index.html, abgerufen am 24.6.2018 und „Konzept für den Bau und Betrieb eines neuen Schwimmbads", PDF, SWB/Ulrich Hartung, Stand 9.2017

Stadtteilbäder haben niedrige Eintrittspreise. Die Eintrittspreise für öffentliche Schwimmbäder in unseren Stadtbezirken sind mit 4 Euro im Normaltarif in Bonn niedrig. Und Fahrtkosten für Auto oder ÖPNV fallen wegen kurzer Wege meist nicht an. Und das ist gut so. Denn öffentliche Schwimmbäder sollen allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen und Schwimm- und Badespaß ermöglichen – unabhängig vom jeweiligen Geldbeutel.

Stadtteilbäder entlasten Verkehr und Umwelt. Die Zentralbadpläne sehen mehr als 300 (!) zusätzliche Parkplätze vor. Das Zentralbad verschärft damit täglich und auf Dauer systematisch die innerstädtische Verkehrssituation und belastet die Gesundheit der Bonner Stadtbevölkerung durch zusätzliche Luft- und Lärmemissionen. Stadtteilbäder entlasten durch kurze Wege Verkehr und Umwelt.

Stadtteilbäder sorgen für Erhalt städtischer Naturräume. Für den geplanten Bau des Zentralbades müssten 120 satzungsgeschützte Bäume in Dottendorf abgeholzt werden – mit entsprechenden Auswirkungen auf das Stadtklima. Der bestehende, zusammenhängende Biotopverbund im Wasserland würde unwiederbringlich zerschnitten. Der Kreisverband des BUND lehnt deshalb die Zentralbadpläne „aus naturschutz- und umweltschutzfachlicher Sicht" ab.

Schwimmkultur retten – Identität stärken! Schwimmkultur wächst im Alltag und vor Ort und braucht kurze Wege. Sie lebt von der Vielfalt und Individualität städtischer Bäder. So ist das Kurfürstenbad unersetzlicher Teil dieses „Gefühls der Zugehörigkeit" zu Bad Godesberg. Ebenso wie das Frankenbad als Schwimmbad ein Stück Lebensgefühl in der Nordstadt ausmacht. Oder die Beueler Bütt in Beuel einfach zum Leben vor Ort dazugehört – und ein Stück Heimat und Identität ist.

Moderne Stadtentwicklung fördert Vielfalt. Lebendige öffentliche Räume entstehen durch Menschen, die diese Räume nutzen und gestalten. Attraktive Stadtteilbäder im Zentrum der Stadtviertel werden täglich von mehreren hundert Menschen besucht. Sie bringen vielfältiges Leben ins Stadtteilzentrum. Davon profitieren die City, der lokale Einzelhandel und die Gastronomie. Ein Zentralbad an der Peripherie der Stadtbezirke Bonn und Bad Godesberg würde gewachsene und funktionierende Stadtteil-Strukturen radikal zerstören. Die Vielfalt in unserer Stadt ginge verloren.

4 Stadtbezirke – 4 Bäder! Eine dezentrale und bürgernahe Entwicklung der Bonner Bäderlandschaft lässt sich mit den Worten zusammenfassen: „4 Stadtbezirke – 4 Bäder!" Kurfürstenbad, Frankenbad, Hardtbergbad und Beueler Bütt gehören ins Zentrum Ihrer Stadtviertel.